



© Martina Berger

# „Ich freue mich über den Rollenwechsel“

Paul Stuefer (l.) ist neuer Managing Director bei e-dialog. Gründer Siegfried Stepke konzentriert sich auf die Internationalisierung.

••• Von Laura Schott

Nach knapp 17 Jahren gibt e-dialog-Gründer Siegfried Stepke die Geschäftsführung für Österreich an Paul Stuefer ab, um sich selbst auf den Auf- und Ausbau der Agentur im restlichen D-A-CH-Raum zu konzentrieren. Wie es dazu kam, warum sich e-dialog strategisch neu aufstellt und was die beiden voneinander erwarten, erzählen sie im Gespräch mit medianet.

**medianet:** Herr Stepke, Sie haben e-dialog vor bald 17 Jahren gegründet und seitdem auch geführt. Was hat Sie dazu veranlasst, die operativen Agenden nun an Paul Stuefer abzugeben?  
**Siegfried Stepke:** Der Gründer ist nicht zwingend der beste Geschäftsführer. Mir taugt es, spannende Kundenprojekte abzuwickeln, bei denen ich etwas weiterbringen kann. Tatsächlich wollte ich nie Manager oder Geschäftsführer werden, bin heute aber sehr viel mit Management

beschäftigt. Der Paul wiederum will genau das – das ergänzt sich also wunderbar. Viele haben gesagt, dass ich es nicht schaffen werde, meine Managementagenden ganz abzugeben. Und sind jetzt überrascht, wie schnell es doch geht. Und ich freue mich einfach auf diesen Rollenwechsel.

**medianet:** Herr Stuefer, wie sind Sie zu e-dialog gekommen?  
**Paul Stuefer:** Ich habe e-dialog auf Kundenseite kennengelernt,

als Head of Digital Business bei Magenta Telekom. Als ich mich dazu entschieden habe, mich beruflich weiterzuentwickeln, habe ich Siegfried Stepke getroffen, und da wir uns schon gekannt haben, sind wir rasch ins Gespräch gekommen und uns sehr schnell einig gewesen, dass wir zusammenarbeiten wollen. Das hat sich einfach super ergeben.

**medianet:** Wie sind die Agenden nun unter Ihnen aufgeteilt?